

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 30.06.2021

Einladung: Schreiben vom 09.06.2021
Tagungsort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal des Rathauses Remagen
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer

Elke Gilles

Sabine Glaser

Winfried Glaser

Dr. Martin Holl

Rita Höppner

Jens Huhn

Andreas Köpping

Jörg Loosen

Thomas Nuhn

Niclas Schell

Jürgen Walbröl

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Bürger und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustimmung zur Durchführung der Sitzung als Videokonferenz sowie zur Tagesordnung wurde zuvor von 11 Mitgliedern des Ortsbeirates mit der erforderlichen Mehrheit erteilt.

Regina Dreistadt, von 1999 bis 2004 sowie von 2009 bis 2016 Mitglied im Ortsbeirat Oberwinter, verstarb am 05.06.2021. In einem Nachruf erinnert die Vorsitzende an Regina Dreistadt und bittet um ein stilles Gedenken.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende, den geplanten TOP 5 „Neuer Standort für den Trinkwasserspender (Vorratsbeschluss für alternativen Standort)“ von der Tagesordnung zu nehmen. Der Beschluss wird nicht mehr erforderlich. Die Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit den zuständigen Behörden haben ergeben, dass der Trinkwasserspender, wie vom Ortsbeirat gewünscht, im Bereich des Pegelhäuschens aufgestellt werden kann. Der Standort liegt entgegen der Annahme der EVM nicht im Überschwemmungsgebiet des Rheins, auch kann durch eine Übernahme des im Pegelhäuschens befindlichen Wasseranschlusses der Aufwand zur Versorgung der Anlage mit Wasser vermindert werden.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ortsbeirat dem Antrag einstimmig zu und beschließt sodann folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Friedhof Oberwinter;
Standort für neue Stelen und weitere Veränderungen
0391/2021
- 2 Kirschbaumallee Am Yachthafen: Neupflanzung von Blühsträuchern und
Änderung der Wegeoberfläche (Anträge der Ortsvorsteherin, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen sowie Bürgerantrag)
0449/2021
- 3 Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Pfarrer-Sachsse-Straße; Anhö-
rung des Ortsbeirates nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung
0450/2021
- 4 Neubau eines Parkplatzes für die Feuerwehr Oberwinter
0451/2021
- 5 Errichtung von Fahrradparkanlagen
0452/2021
- 6 Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen

9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Friedhof Oberwinter; Standort für neue Stelen und weitere Veränderungen Vorlage: 0391/2021 –

Auf die Beschlussvorlage 0391/2021 sowie die ergänzend vorgelegten Vorschläge der Verwaltung (vgl. Anlage) wird verwiesen.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim berichtet über die Vorgespräche mit Vertretern der Parteien im Ortsbeirat. Demnach zeichnet sich ab, dass der Vorschlag, die neue Stelenwand neben die Trauerhalle zu setzen und im Übrigen den Vorschlägen der Verwaltung zu folgen, wohl mehrheitsfähig sei.

Andreas Köpping trägt vor, dass die CDU diesem Vorschlag folgen wird. Er weist darauf hin, dass mit dem neuen Standort der Stelenwand nun die letzte größere Freifläche auf dem Friedhof beansprucht wird und für andere Nutzungen nicht mehr verfügbar sein wird.

Er bittet ferner den Bauhof, die lückig gewordene Hecke durch Nachpflanzungen zu schließen.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die neue Stelenwand neben die Trauerhalle gesetzt werden soll. Im Übrigen folgt der Ortsbeirat den Vorschlägen der Verwaltung zur Umgestaltung des Friedhofs und zur Belegung von Flächen für unterschiedliche Begräbnisformen.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung.

Zu Punkt 2 – Kirschbaumallee Am Yachthafen: Neupflanzung von Blühsträuchern und Änderung der Wegeoberfläche (Anträge der Ortsvorsteherin, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Bürgerantrag) Vorlage: 0449/2021 –

Auf die Beratungen der letzten Sitzung sowie die Beschlussvorlage 0449/2021 wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert kurz die Überlegungen zur Umgestaltung der Anlagen entlang der Kirschbaumallee.

Elke Gilles ergänzt, dass die von ihrer Fraktion vorgeschlagenen Gehölze eine geringe Wuchshöhe sowie einen geringen Pflegeaufwand aufweisen, ebenso gelten die Pflanzen als nicht giftig.

Sabine Glaser regt an, dass der Bauhof zusammen mit der Ortsvorsteherin die Pflanzen abschließend auswählt.

Da der Bauhof in diesem Jahr mit Arbeiten bereits weitgehend ausgelastet ist, ist davon auszugehen, dass die Arbeiten von der Verwaltung ausgeschrieben sind, so Peter Günther.

Andreas Köpping schlägt vor, die Umgestaltung zunächst nur abschnittsweise vorzunehmen. Anbieten würden sich dazu die Abschnitte, an denen die Grundstücke der beiden Kirchen an die Anlagen angrenzen.

Eine Entscheidung über die Herstellung einer neuen Wegeoberfläche möge zurückgestellt werden, so Rita Höppner. Anders als Elke Gilles gehe sie davon aus, dass der Weg durch die Neupflanzungen nicht so beansprucht wird, dass eine neue Oberfläche zwingend erforderlich wird.

Nach eingehender Diskussion ergehen sodann folgende

Beschlüsse

- a) Der Bauhof wählt unter Mitwirkung der Ortsvorsteherin aus den beigefügten Vorschlagslisten Pflanzen für die Neugestaltung der Anlagen aus. Die Neupflanzung der Gehölze beschränkt sich zunächst auf die Abschnitte, die an die beiden Kirchen angrenzen.
- b) Die Herstellung einer neuen Wegeoberfläche soll nicht gleichzeitig mit der Neugestaltung ausgeführt werden. Eine Entscheidung hierüber wird vertagt.

Die Beschlüsse ergingen jeweils einstimmig ohne Enthaltung.

Zu Punkt 3 – Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Pfarrer-Sachsse-Straße; Anhörung des Ortsbeirates nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung Vorlage: 0450/2021 –

Auf die Beschlussvorlage 0450/2021 wird verwiesen.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim erläutert die Absicht der Ordnungsverwaltung. In der Knotenpunktuntersuchung des Büros Vertec (vgl. Sitzung OBR Oberwinter, 01.07.2020, TOP 3) wird vorgeschlagen, das Linksabbiegen an der Ausfahrt der Pfarrer-Sachsse-Straße in die B9 (Am Yachthafen) durch einfache bauliche Maßnahmen zu unterbinden. Die Verwaltung schlägt vor, das Rechtsabbiegegebot durch das Aufstellen sog. „Bischofsmützen“ zu verdeutlichen und so das verkehrswidrige Linksabbiegen zu erschweren. Der Ortsbeirat wird hierzu nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung angehört.



Abbildung 1: "Bischofsmützen", Modellbeispiel

Der Ortsbeirat diskutiert eingehend und kontrovers über die geplante Maßnahme der Verwaltung. Einigen Mitgliedern sind auch die Materialkosten von ca. 900 € noch zu hoch. Sie zweifeln an der Wirksamkeit und Akzeptanz der Maßnahme und hätten das Geld gerne für andere Zwecke eingesetzt. Andere sehen in der Markierung durchaus einen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit an einer Einmündung, an der sich in der Vergangenheit durchaus schwere Unfälle ereignet haben.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortbeirat nimmt den Vorschlag der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen.

**Zu Punkt 4 – Neubau eines Parkplatzes für die Feuerwehr Oberwinter
Vorlage: 0451/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0451/2021 wird verwiesen.

Die Feuerwehr Oberwinter hat sich an die Ortsvorsteherin mit der Bitte gewandt, sie bei einer Lösung für die Parkplatzproblematik zu unterstützen. Kürzlich musste die Einheit Oberwinter innerhalb kurzer Zeit zu Einsätzen ausrücken, jedoch fanden die Feuerwehrleute keinen Parkplatz, da der Schotterplatz durch andere Fahrzeuge belegt war. Eine Lösung, die allen Anforderungen gerecht wird, hat auch die Einheit Oberwinter, gleichwohl wünscht sich eine zeitnahe Lösung.

Im Haushalt 2020 waren 80.000 € für den Bau eines Parkplatzes enthalten. Diese Mittel wurden jedoch im Rahmen der Corona-Sparmaßnahmen nicht ausgegeben. Im Haushalt 2021 stehen keine Mittel zur Verfügung.

Im Ortsbeirat entwickelt sich eine rege Diskussion. Einerseits werden Möglichkeiten gesehen, auf dem Schotterparkplatz an der Einmündung Am Friedrichsberg / B9 zumindest einzelne Plätze für die Feuerwehr abzusperren. Andererseits ist sich der Ortsbeirat durchaus bewusst, dass die Fläche für Anwohner und Besucher, aber immer wieder auch als letzter unproblematischer Lagerplatz für Baustellen genutzt wird. Überlegungen, einzelne rheinseitige Parkplätze zu reservieren, werden wieder verworfen, da die Feuerwehrleute hierzu die B9 kreuzen müssten. Einzelne Mitglieder könnten sich vorstellen, dass bei entsprechender Organisation auch auf dem Gelände der Feuerwehr Parkraum geschaffen werden könnte. Eine Erweiterung gestaltet sich schwierig. Zwar gehört die Grünfläche nördlich der Feuerwehr noch zum Grundstück der Stadt, es ist auf Grund der naturräumlichen Gegebenheiten aber einem FFH-Schutzgebiet (Fauna-Flora-Habitat) zuzurechnen.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

In einem Ortstermin mit der Feuerwehr und dem Ordnungsamt (Verwaltung) sollen auf dem Gelände der Feuerwehr und in deren Umfeld die Möglichkeiten erörtert werden, kurzfristig Parkraum für die Feuerwehr zu schaffen. Für den Haushalt 2021 werden Finanzmittel für Planungsleistungen (insbes. naturschutzrechtliche Vorprüfung nach FFH-Richtlinie) vorgesehen.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung.

Zu Punkt 5 – Errichtung von Fahrradparkanlagen Vorlage: 0452/2021 –

Auf die Beschlussvorlage 0452/2021 wird verwiesen.

Der Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 11. Mai 2021 mit dem Radverkehrskonzept für Remagen befasst. Das Radverkehrskonzept thematisiert auch das Radparken – allerdings nur im Innenstadtbereich. Der Bürgermeister bittet daher die Ortsbeiräte, für Ihren jeweiligen Ortsbezirk das Thema Radparken zu beraten und der Verwaltung bis Anfang September Vorschläge für Radparkanlagen zu unterbreiten. Dabei sind entsprechende von Radfahrern frequentierte Orte / Plätze zu benennen, an denen ein hoher Bedarf für Radstellplätze besteht. Hierzu können auch Wünsche für die Ausgestaltung der jeweiligen Abstellanlage formuliert werden (bspw. Art und Menge der Stellplätze). Die Verwaltung wird die Vorschläge und Wünsche im Anschluss zusammenfassen und für die Haushaltsanmeldung 2022 aufbereiten sowie Förderanträge bei den einschlägigen Förderprogrammen stellen. Die Bildungseinrichtungen (Schulen, KiTa's) wurden unmittelbar angeschrieben und an dem Prozess beteiligt.

Bereits in der Vorbesprechung zeichnete sich ab, dass für Oberwinter kein akuter Bedarf gesehen wird. Als sinnvoll wird eine bessere Beschilderung der vorhandenen Parkplätze, z.B. auch auf die Ladestation auf dem Rathausparkplatz, angesehen. Typische Ziele für Radfahrer seien die Bahnhöfe in Oberwinter und Rolandseck, die Ortsmitte mit dem Rathaus, das Umfeld Uhrmacher's Restaurant / Edeka-Markt, das Arp Museum sowie die Fähre Rolandseck. Diese sollen als Vorschlag an die Verwaltung weitergegeben werden.

Beschluss:

Als typische Ziele für Fahrradfahrer sieht der Ortsbeirat die Bahnhöfe in Oberwinter und Rolandseck, die Ortsmitte mit dem Rathaus, das Umfeld Uhrmacher's Restaurant / Edeka-Markt, das Arp Museum sowie die Fähre Rolandseck. Darüber hinaus soll die Beschilderung vorhandener Einrichtungen (z.B. E-Bike-Ladestation Rathausparkplatz) verbessert werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung

Zu Punkt 6 – Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter –

Die Fraktionen von CDU und SPD machten von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Vorschläge vorab zu melden, um diese in einer Liste zusammenzuführen (vgl. Anlage). Die Liste wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates am Vorabend der Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Ergänzend zu den dort aufgeführten Punkten bat Elke Gilles um Aufnahme von Haushaltsmitteln für den Vorschlag des St. Josefs-Vereins, in Bandorf 3 Relax-Liegen aufzustellen:

- am oberen Ende des Lohweges,
- am oberen Oedinger Wegs bevor dieser in den Wald geht

- auf der Hochfläche des Berschels (direkt am Fernwanderweg).

In der folgenden Aussprache tauschen die Ortsbeiratsmitglieder ihre Vorstellungen über einzelne Vorschläge aus. So verteidigt die SPD ihren Vorschlag für den Neubau einer Veranstaltungshalle gegen die Kritik, der dann zum Abriss vorgesehene Glaspalast werde doch gerade erst mit großem finanziellem Aufwand energetisch saniert. Dem CDU-Vorschlag einer Umfeldgestaltung des Bahnhofs Oberwinter wird entgegengehalten, dass weder das Bahnhofsgebäude noch weite Teile des Umfeldes im Eigentum der Stadt seien. Bei den Überlegungen zur Neugestaltung des Schulhofes möge bedacht werden, dass diese Fläche derzeit insbesondere für den Zeltbau der Oberwinterer Kirmes genutzt wird.

Allgemein wird gewünscht, die Punkte auf der vorliegenden Liste mit einer Priorität zu versehen. Die Mitglieder sind sich dahingehend einig, die Liste entsprechend der neuen Vorschläge zu ergänzen und zu priorisieren. Eine entsprechend per E-Mail bereitgestellte Liste wird ausgefüllt an die Vorsitzende bzw. den Schriftführer zur Auswertung übergeben und in der nächsten Sitzung zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt (01.09.2021).

Beschluss:

vertagt

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

- 7.1 Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim berichtet über die Information des Landesbetriebs Mobilität (LBM), dass der Bau der Leitplanken an der Bachquerung der K41 am Ortsausgang Bandorf Teil einer jüngst durchgeführten Ausschreibung war. Die Auftragserteilung erfolgt nach Freigabe durch den Kreis Ahrweiler. Der genaue Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten steht noch nicht fest.
- 7.2 Der Leiter des Bauhofs hat die Vorsitzende darüber in Kenntnis gesetzt, dass der gewünschte Mülleimer am Rathausparkplatz im Laufe der folgenden Woche installiert wird.
- 7.3 Die Vorsitzende berichtet, dass sie telefonisch darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass das zum Skulpturenufer gehörende Kunstwerk unter der Brücke am Unkelstein am 06.07.2021 aufgestellt werde. Eine schriftliche Einladung ist bislang jedoch noch nicht erfolgt.
Anmerkung zur Niederschrift:
Am Tag nach der Sitzung des Ortsbeirates wurde mitgeteilt, dass der Eröffnungstermin neuerlich verschoben werden muss. Zu den Gründen hat man sich nicht geäußert.
- 7.4 Bereits vor der Sitzung hat Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim die Mitglieder des Ortsbeirates in einer E-Mail darüber informiert, dass der Förderverein „Jugendkeller Oberwinter“ am 12.07.2021 seine Jahreshauptversammlung durchführen wird. Sollte kein neuer Vorstand gefunden werden, ist der Fortbestand des Jugendkellers bedroht.
- 7.5 Die Vorsitzende hat sich bei der Verwaltung zum Stand der Entwicklung der Logos für die Ortsteile erkundigt. Remagen verzichtet ebenso wie Kripp und Unkelbach auf ein eigenes Logo, Oedingen und Rolandswerth haben sich noch nicht entschieden. Im Bedarfsfall wird das städtische Logo verwendet,

bei offiziellen Dokumenten das Wappen des Ortsteils.

In Absprache mit der Verwaltung soll das derzeit verwendete Logo der Oberwinterer Homepage durch Dan Hummel überarbeitet werden, um sich etwas stärker von dem städtischen Logo abzusetzen. Der Entwurf soll in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt und beschlossen werden. Einer weiteren Verwendung auf oberwinter.de stehen keine Bedenken entgegen.

- 7.6 Am 08.07.2021 trifft sich die Ortsvorsteherin mit Herrn Bors und Frau Weyl (Touristinfo Remagen), Hans Metternich und Dan Hummel zu einer Wald- und Wiesenwanderung. Verschiedene Wanderrouten von Rolandseck über Waldheide werden dabei erkundet. Mit aktuellen Fotos sollen die Routen im Internet auf outdooractive.com/de, einer Internationalen Plattform für Wanderrouten u.a., beworben werden.
- 7.7 Für den Betrieb der Homepage oberwinter.de sind mittlerweile 2.800 € Spendengelder an die Stadtverwaltung überwiesen worden; in der jüngsten Sitzung des Stadtrates am 28.06.2021 wurde hierüber in öffentlicher Sitzung informiert. Das Geld wird auf ein für den Ortsbeirat neu einzurichtendes Treuhandkonto eingezahlt werden, das auch für weitere Spenden und das Ortsbeiratsbudget genutzt werden kann.
- 7.8 Die Vorsitzende berichtet, dass aus dem Budget des Ortsbeirates der Nachruf für Regina Dreistadt finanziert wurde (109,67 €).

Zu Punkt 8 – Anfragen –

- 8.1 Elke Gilles möchte wissen, wie lange der provisorische Mobilfunkmast in Verlängerung des Lohweges noch bestehen wird. Spaziergänger fühlen sich sowohl durch den Lärm des Kompressors als auch die erzeugten Abgase gestört. Die in der Nähe befindliche Sitzbank wird von Spaziergängern aus diesem Grund zunehmend gemieden.
Peter Günther berichtet, dass seine Anfrage zum Stand der internen Planungen über den Neubau eines Mobilfunkmastes bislang noch unbeantwortet ist.
- 8.2 Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Stand der städtischen Planungen zum Hochwasserschutz in Bandorf. Zudem ist ihm bei den letzten Regenereignissen aufgefallen, dass das Niederschlagswasser aus den oberhalb gelegenen Feldern über den Einsfeldweg abläuft, und nicht in den Bach geführt wird.
Antwort der Verwaltung:
Mit den beiden Unterliegern hat wenige Tage nach der Sitzung des Ortsbeirates ein Ortstermin stattgefunden, an dem das Konzept der Stadt zum Regenrückhalt erörtert wurde. So ist vorgesehen, den bislang kanalisierten Abschnitt auf den Trockenwetterabfluss zu verengen. Überschüssiges Wasser wird sodann in dem entstehenden Becken zurückgehalten. Der Überlauf erfolgt nun oberirdisch entlang der stadteigenen Parzelle, die hierfür als offener Graben ausgebildet wird. Bedenken wurden seitens der betroffenen Anlieger nicht erhoben. Das Konzept wird in der kommenden Sitzung dem Ortsbeirat vorgestellt.

8.3 Elke Gilles möchte wissen, wer für die Unterhaltung des Verbindungsweges von der Rheinhöhe nach Bandorf sowie für die Unterhaltung des Kanals im Rheinhöhenweg zuständig ist.

Peter Günther informiert, dass die Unterhaltung stadteigener Wege im Regelfall die Stadt, für den Kanal die EVM als Betriebsführer der städtischen Werke zuständig ist.

8.4 Rita Höppner fragt an, ob für das ehemalige Fischerhaus neue Bauanträge vorliegen.

Peter Günther teilt mit, dass unter Verweis auf den Datenschutz keine diesbezüglichen Informationen gegeben werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:55 Uhr.

Remagen, den 05.08.2021
Die Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Angela Linden-Berresheim
Ortsvorsteherin

Peter Günther